

Lehrbetriebe für KV wollen Entlastung

Praktikant statt KV-Lehrling

Nach wie vor sind die Unternehmen sehr zurückhaltend bei der Bereitstellung kaufmännischer Lehrstellen. Vielen Firmen ist der Aufwand für die Lehrlingsbetreuung zu hoch. Gemäss einer Umfrage gaben über 30 Prozent der Lehrfirmen den Wunsch an, künftig mehr entlastet zu werden. 15 Prozent der Firmen wünschten, dass sie ihre Lehrlinge und Lehrtöchter schneller produktiv einsetzen können.

Es erstaunt daher nicht, dass viele Firmen vermehrt in ein Praktikumsmodell investieren, welches ihren Bedürfnissen stärker Rechnung trägt. Beim Ausbildungsmodell «KV College» engagieren Unternehmen für ein Jahr Praktikantinnen und Praktikanten einer Handelsschule. Diese Zusammenarbeit mit der Schule entlastet den Betrieb bei der Personaladministration und bietet dem Praktikumsbetrieb umfassenden Support bei der Ausbildung. Die Handelsschule bildet quasi die «externe Lehrlingsausbildung». Die Praktikantinnen und Praktikanten sind durch die vorangehende 3-semesterige Vollzeit-

Schulausbildung bestens für ihren berufspraktischen Einsatz gewappnet und schneller produktiv einsetzbar als «normale» kaufmännische Lehrlinge und Lehrtöchter. Eine Unternehmung verpflichtet sich anstatt für drei Jahre nur für ein Jahr. Dieser Zeitraum ist auch im Umfeld eines rasanten Wandels plan- und überschaubar. Das Praktikumsmodell ermöglicht vielen Firmen das Engagement in der kaufmännischen Berufsbildung. Kontaktstelle für Praktikumsvermittlung:

KV College, HSO Handels- und Kaderschule Oerlikon Zürich, Telefon 043 205 05 05, www.hso.ch.

